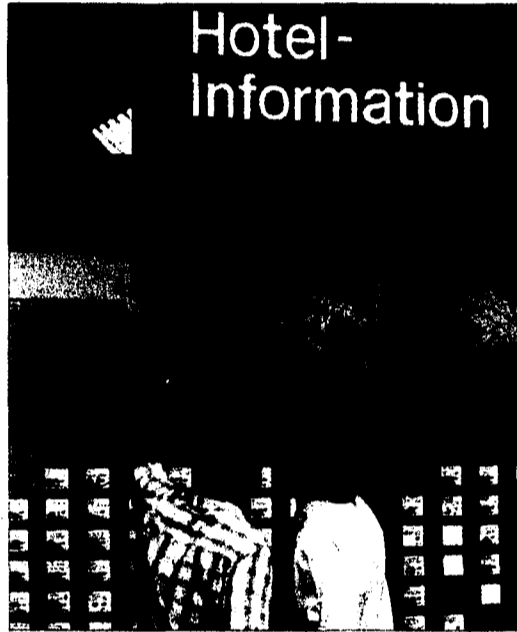


IN KÜRZE

**Mehr Schwung
erst im zweiten Halbjahr**

ZÜRICH – Im ersten Quartal 2005 dürfte die Schweizer Wirtschaft kaum vom Fleck gekommen sein. Im Vorfeld der Bekanntgabe der Prognose des Seco gehen die Experten beim Bruttoinlandsprodukt von einer Stagnation bis zu einem Wachstum von 0,3 Prozent aus. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) gibt seine Prognosen am nächsten Donnerstag bekannt. Die von der sda befragten Ökonomen sehen gegenüber dem vierten Quartal 2004 ein Wachstum zwischen 0,0 und 0,3 Prozent. Gegenüber dem ersten Quartal des Jahres 2004 dürfte sich das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um etwa 1 Prozent vergrössert haben. Alle Experten sagen dem zweiten Halbjahr wieder mehr Schwung voraus. UBS-Ökonom Andreas Höfert spricht von einem «kleinen Durchhänger» der Schweizer Wirtschaft im ersten Halbjahr. (sda)

**Hotel-
Information****CH-Tourismus: Wege
aus dem Wachstumstief finden**

ZÜRICH – Die Schweizerische Hotellerie sucht Wege aus dem Wachstumstief. Schwerpunkte dabei sind eine Stärkung der Aus- und Weiterbildung, die Verbesserung der Rahmenbedingungen und die klare Positionierung der Branche durch die Hotelklassifikation. Der Schweizer Tourismus mit jährlich 65 Millionen Übernachtungen und 30 Milliarden Franken Umsatz sei eine wichtige Wirtschaftsbranche, sagte Christian Rey, Präsident des Branchenverbandes Hotellerieuisse am Montag an einer Medienkonferenz in Zürich. Immerhin mache sie 6,8 Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) aus. 31,6 Millionen Übernachtungen verbuchte gemäss Rey alleine die Hotellerie. Mit einem Umsatz von 13 Milliarden Franken sei die Hotellerie damit der Uhrenindustrie ebenbürtig. Allerdings war in der Hotelbranche über die vergangenen fünfzehn Jahren ein Rückgang festzustellen, der sich vor allem in der Folge der Attentate in den USA vom 11. September 2001 akzentuierte. Die knapp 258 730 Betten in den 5600 Schweizer Hotels sind nur noch zur Hälfte ausgelastet. (sda)

Handelskrieg im Anmarsch

Textilstreit EU-USA gegen China: Peking hebt Exportzölle für 81 Kategorien auf

PEKING – Zwischen der EU sowie den USA auf der einen und China auf der anderen Seite droht ein Handelskrieg. Nach anfänglichem Einlenken vollzog Peking im Textilstreit eine Kehrtwende und kündigte das Ende für Exportzölle auf zahlreiche Produkte an.

Bereits ab kommendem Mittwoch sollen Aufschläge für 81 Produktkategorien fallen, wie das Finanzministerium am Montag in Peking mitteilte. Zu diesen gehören Flachsgarn und T-Shirts.

Die EU hatte China um formale Konsultationen über eine Begrenzung beider Produkte gebeten. Der chinesische Handelsminister Bo Xilai kritisierte bereits ergriffene Massnahmen seitens der USA und der EU als ungerechtfertigt. Die chinesische Regierung erklärte die Ankündigung vom 20. Mai für nichtig, wonach die Zölle auf 74 Textil-Produkte erhöht werden sollten. Dies war damals zunächst als Einlenken in dem Streit gewertet

**Arbeiter in einer chinesischen Textilfabrik überprüfen die Kleidung, bevor diese versandbereit gemacht wird.**

worden. Viele dieser Produkte fallen in Kategorien, für die die Exportaufschläge nun gänzlich abgeschafft werden sollen. Herrenanzüge sowie Hosen, Hemden und Unterwäsche aus Baumwolle gehören zu den ab 1. Juni zollfreien Waren. China hatte seit dem Wegfall der WTO-Mengenbegrenzungen

am Jahresanfang Zölle zwischen 2 und 4 Prozent auf insgesamt 148 Produkttypen verhängt. Dennoch stiegen die Ausfuhren in den EU-Raum und in die USA in den ersten drei Monaten des Jahres um 29 Prozent. Die EU und die USA hatten deshalb ein Einschreiten Pekings verlangt.

Die jüngste chinesische Reaktion dürfte beide Seiten einem Handelskrieg näher bringen. Handelsminister Xilai kritisierte das Verhalten der westlichen Handelspartner am Montag als «unvernünftig». EU und USA hätten nicht ausreichend Daten vorgelegt. (sda)

«Aller guten Dinge sind drei»

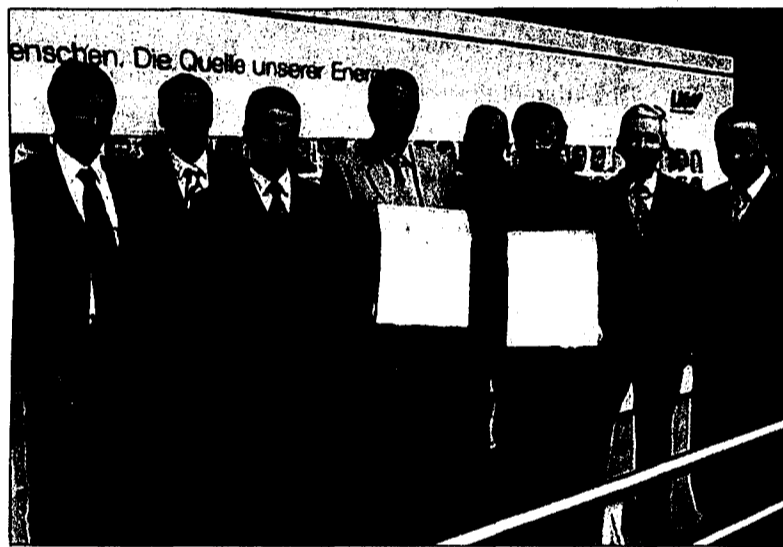
LKW: Erstes Datenschutzgütesiegel für liechtensteinisches Unternehmen

SCHAAN – Das Qualitätsmanagementsystem der Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) ist seit dem 12. Mai 1999 nach der Norm ISO 9001 zertifiziert. Seit dieser Erstzertifizierung ist das Managementsystem kontinuierlich weiterentwickelt und alle drei Jahre durch ein Wiederholungsaudit überprüft worden.

Die Liechtensteinische Gesellschaft für Qualitäts-Zertifikate AG (LQS) mit Sitz in Vaduz hat im Jahre 2005 das zweite Wiederholungsaudit durchgeführt. Die Zertifizierungs-Gesellschaft hat dabei drei Bereiche unabhängig voneinander überprüft: Qualitätsmanagement, Ökostrom-Produktion und Datenschutz.

Ohne Auflagen erteilt

Im Bereich des Qualitätsmanagementsystems erfolgte eine Überprüfung nach der Norm «ISO 9001:2000» mit dem Fokus auf die Kundenorientierung, das Prozessmanagement und die ständige Verbesserung der Prozesse. Die Zertifizierungs-Gesellschaft hat eine Weiterentwicklung des Systems der

**Das Zertifikat wurde übergeben, von links: Armand Jehle (Technischer Direktor), Martin Beck (Ökostrom), Ewald Ospelt (Q-Beauftragter), Hagen Pöhnert (Generaldirektor), Peter Hübel (Netzdokumentation), Luigi Arizoni (LQS), Harald Oehri (Datenschutz) und Gaston Jehle (Kommunikation).**

Liechtensteinischen Kraftwerke bestätigt und das neue Zertifikat mit einer Gültigkeit von drei Jahren ohne Auflagen erteilt.

Bei der Ökostrom-Produktion erfolgte eine Überprüfung der bereits 2003 zertifizierten Produktion nach dem Standard «Naturmade» des Vereins für umweltgerechte Elek-

trizität (VUE). Das Qualitätslabel «Naturmade» bestätigt den Liechtensteinischen Kraftwerken, dass die Ökostrom-Produktion aus erneuerbaren Energiequellen erfolgt, welche strengsten Anforderungen im Bereich Gewässer-, Natur- und Landschaftsschutz unterliegen. Die heimische Energieerzeugung auf

der Basis von Kleinwasserkraft- und Photovoltaikanlagen ist damit wiederum als ökologisch höchstwertig bestätigt worden.

Vorreiter in Liechtenstein

Im Bereich des Datenschutzes erfolgte eine Zertifizierung auf der Basis des Datenschutzgütesiegels «GoodPriv@cy». Dieses Datenschutzgütesiegel bestätigt ein systematisches Bearbeiten des Datenschutzes und der Informationssicherheit und bescheinigt Kunden, Geschäftspartnern sowie der Öffentlichkeit die Datenschutzleistungen der Liechtensteinischen Kraftwerke. Die LKW sind damit das erste liechtensteinische Unternehmen, das mit dem Zertifikat «GoodPriv@cy» ausgezeichnet wurde.

Die Ausstellung dieser drei Zertifikate durch die Zertifizierungs-Gesellschaft bestärkt die LKW in ihren Anstrengungen, sich weiter nach dem Ziel vollumfassender Qualität (TQM) auszurichten. Im Mittelpunkt dieser stetigen Bemühungen stehen Qualität der Dienstleistungen, Preis-/Leistungsverhältnis und Kundenzufriedenheit. (PD)

10 x gratis kulinarisch essen